



Geldspende



Zeitspende

GfK Charity* Scope
Berliner Pressekonferenz zur

„Bilanz des Helfens“

GfK Panel Services Deutschland
Berlin, 11. April 2005



Geldspende



Zeitspende

Agenda

1. Definitionen zur „Bilanz des Helfens“
2. Die Geldspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
3. Die Zeitspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
4. Zusammenfassung
5. Ausblick

Geldspende



Zeitspende



Agenda

1. Definitionen und Beschreibungen zur „Bilanz des Helfens“

1.1. Bilanz des Helfens: der
komplexe Prozess durch den Spendenrat

1.2. Spende: die
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat

4. Zusammenfassung

5. Ausblick

Charity* Scope – die Branchendefinition

4

Definition:



Als Spende zählen die von deutschen Privatpersonen freiwillig getätigten

Geld-, Sach- und Zeitspenden



an gemeinnützige Organisationen, Hilfsorganisationen und/oder Wohltätigkeitsorganisationen sowie Kirchen.

Ausgeschlossen sind Spenden an politische Parteien und/oder Organisationen sowie „gerichtlich veranlasste Spenden“.

Charity* Scope – die Methodik des Verbraucherpanels

In dieser Definition
sind **enthalten**:

- ➔ Das Spendenvolumen der privaten deutschen Bevölkerung ab 10 Jahren

Nicht erfasst
sind:

- ➔ Erbschaften
- ➔ Unternehmensspenden
- ➔ Spenden ausländischer Mitbürger

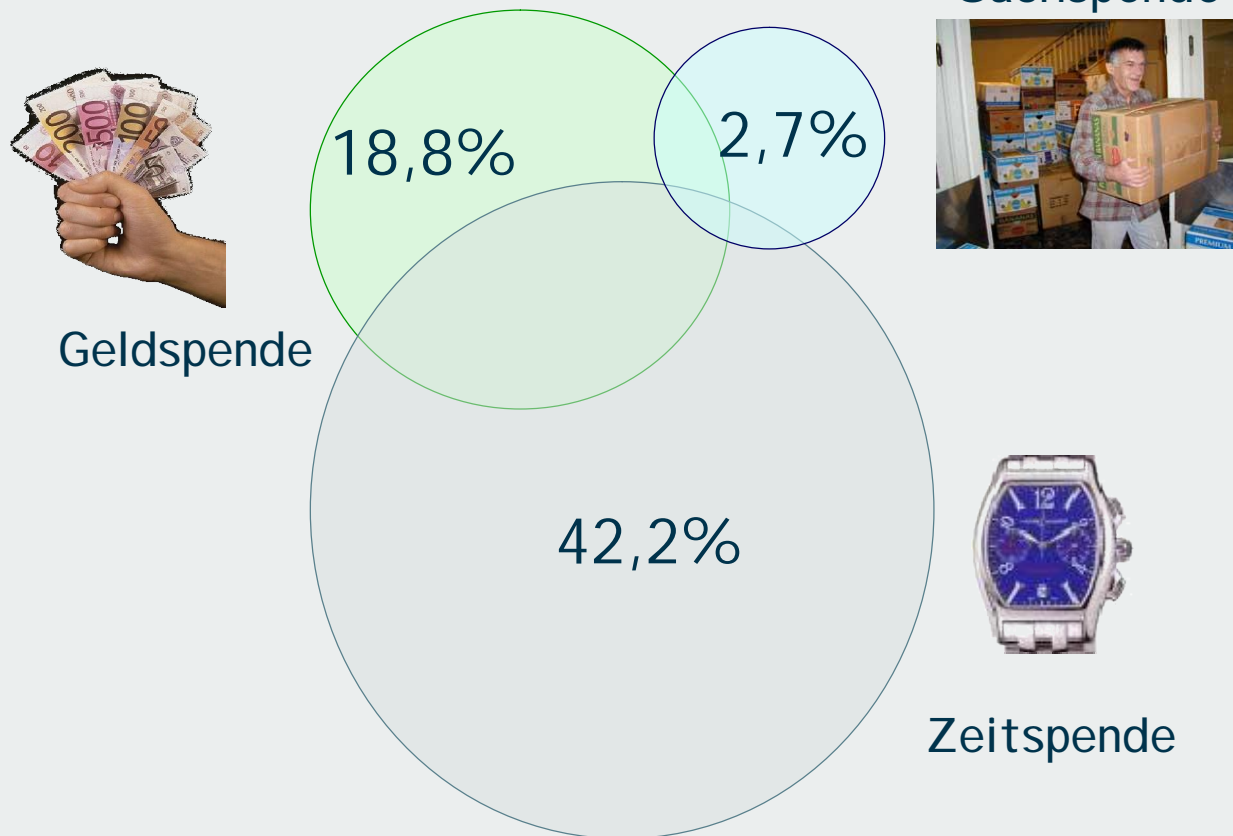
Charity* Scope – einige wenige Begriffe

- ① Spendenakt: Ein Spendenakt ist gleichbedeutend mit einem Spendenvorgang. Ein Spendenvorgang kann sowohl für eine Geldspende, Sach- oder auch Zeitspende getätigt werden. Bei einer Geldspende ist ein Spendenakt gleich einem Zahlungsvorgang.
- ② Reichweite: Die Reichweite zeigt an, wieviel Prozent der deutschen Bevölkerung ab 10 Jahren überhaupt einen Spendenvorgang im 2. Halbjahr 2004 getätigt haben.
- Beispiel: Aus Folie 7 wird erkennbar, dass 18,8% der deutschen Bevölkerung ab 10 Jahren mindestens eine Geldspende im Zeitraum Juli-Dezember 2004 getätigt haben. Der Umkehrschluss ist zulässig: 81,2% haben keine Geldspende getätigt.

Fast jeder fünfte Bundesbürger hat eine Geldspende getätigt.
Die höchste Spenderreichweite wird allerdings bei den
Zeitspenden erzielt.

GfK

7





Geldspende



Zeitspende

Agenda

1. Definitionen zur „Bilanz des Helfens“
2. Die Geldspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
3. Die Zeitspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
4. Zusammenfassung
5. Ausblick

Das 4. Quartal 2004 weist ein mehr als 2,3-faches Wachstum an Geldspendeneinnahmen gegenüber dem Vorquartal aus.

The GfK logo consists of the letters 'GfK' in a white, sans-serif font, centered within an orange square.

9

3. Quartal

395,5



4. Quartal

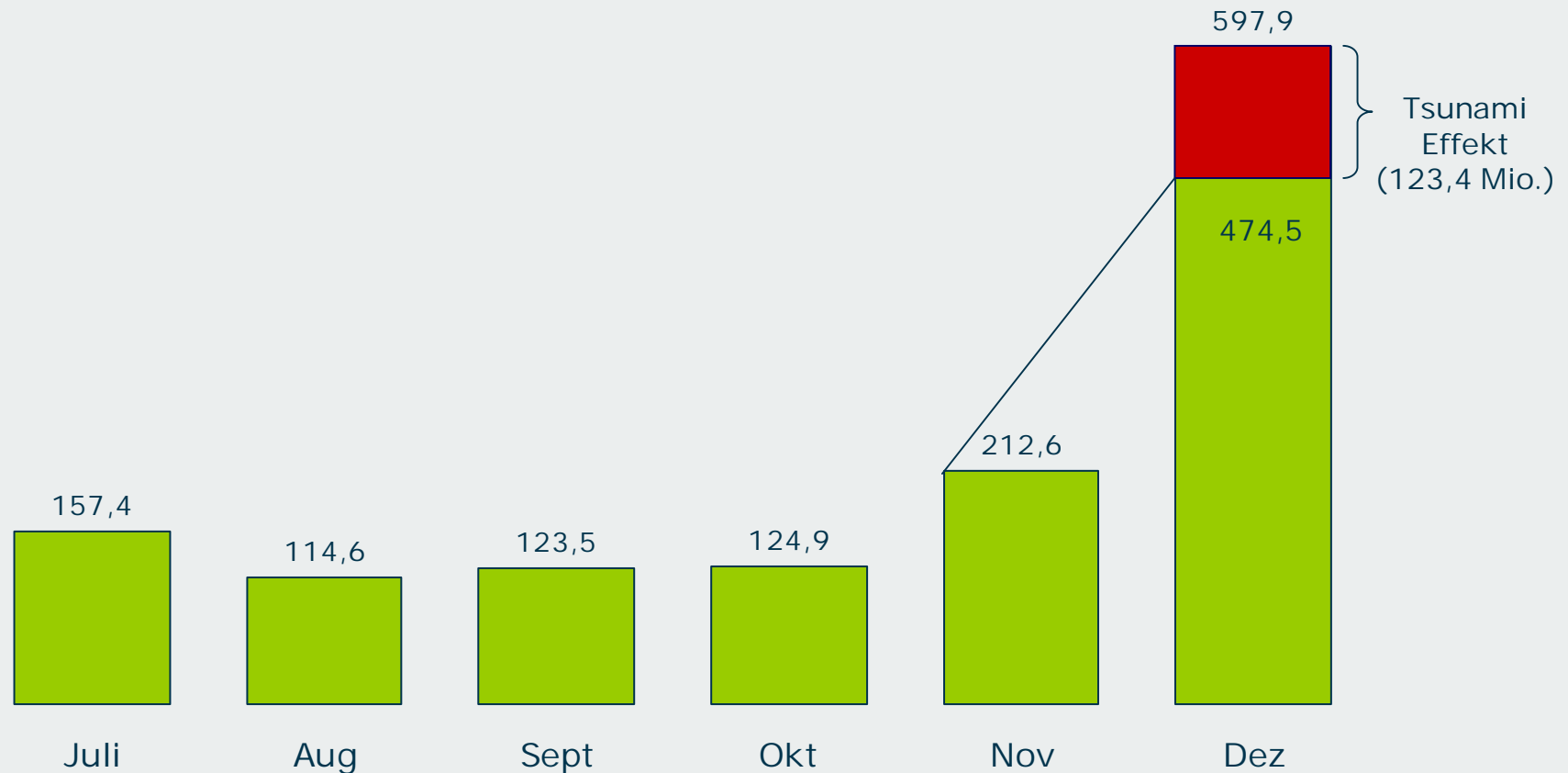
935,4



Im Dezember wurden 44,9% des Geldspendenvolumens vom 2. Halbjahr realisiert.



10



TSUNAMI = Spenden an GfK-seitig klassifizierte
Not- und Katastrophenhilfe-Organisationen vom 27. - 31.12.2004

Das gesamte Geldspendenvolumen im 2. Halbjahr 2004

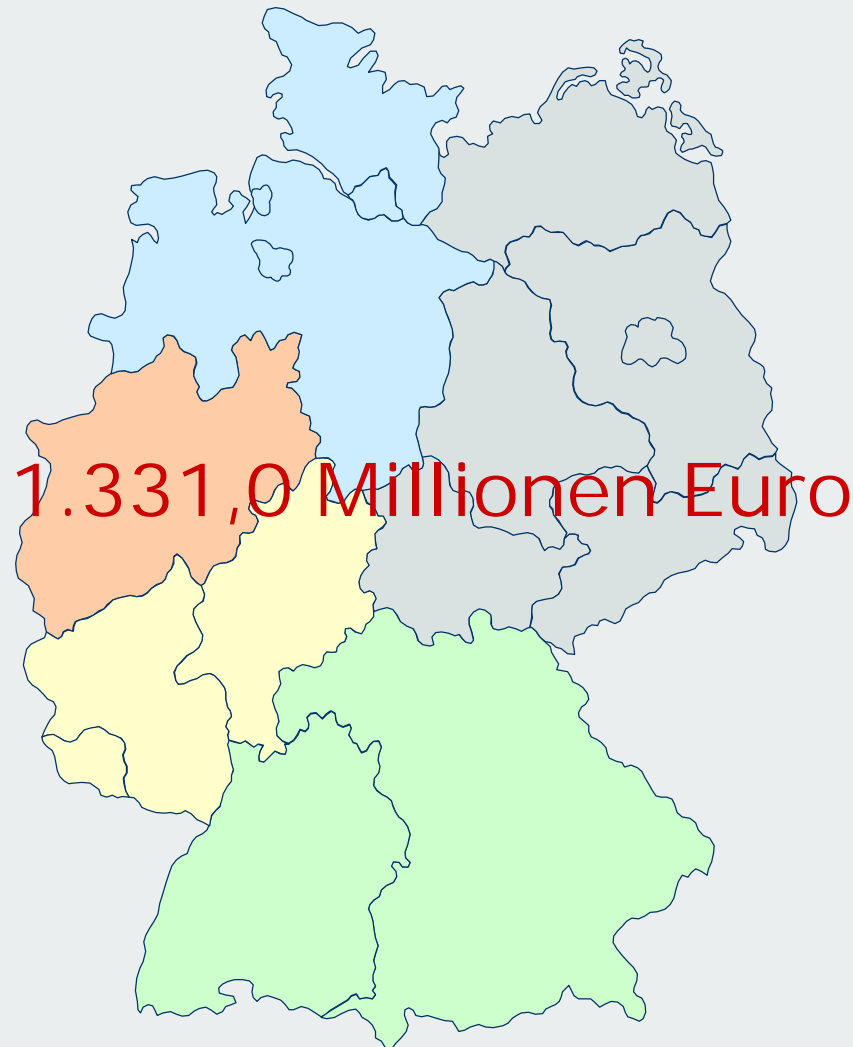


11

Nord = Schleswig-Holstein
Hamburg
Niedersachsen
Bremen

NRW = Nordrhein-
Westfalen

Mitte = Hessen
Rheinland-Pfalz
Saarland



Ost = Mecklenburg-Vorpommern
Brandenburg
Sachsen-Anhalt
Thüringen
Sachsen
Berlin West/Ost

Süd = Bayern
Baden-Württemberg

Der Süden Deutschlands trägt mehr als 40% zum Gesamtpendenvolumen der Geldspenden bei.

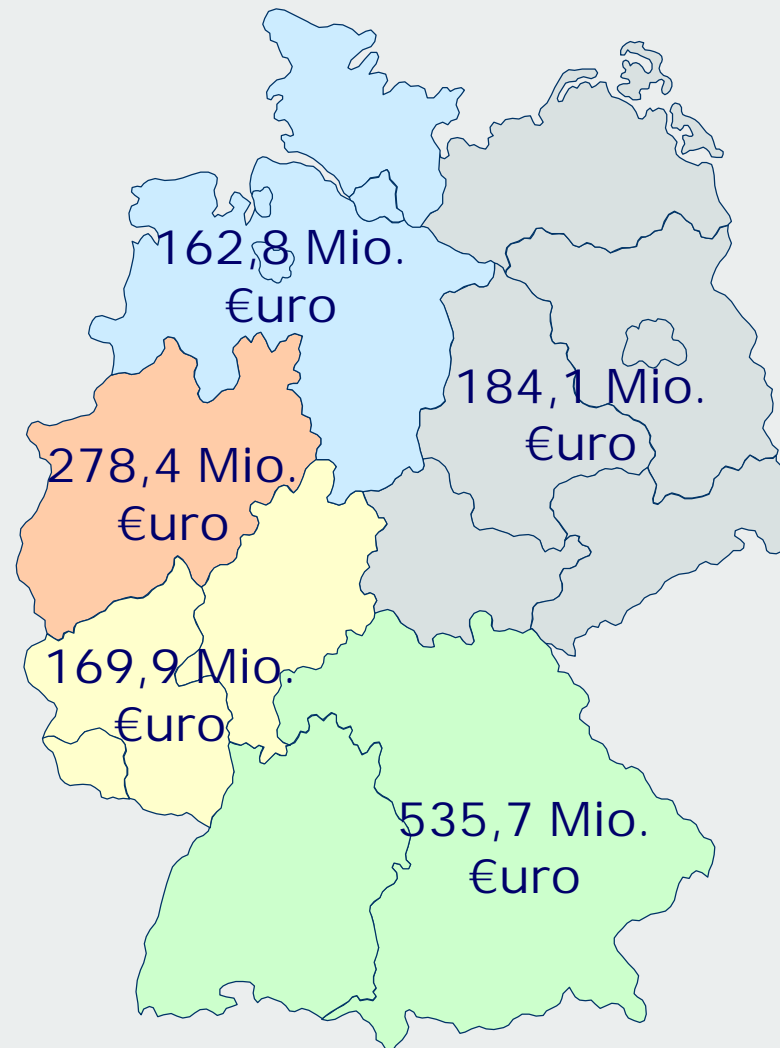


12

Nord = Schleswig-Holstein
Hamburg
Niedersachsen
Bremen

NRW = Nordrhein-
Westfalen

Mitte = Hessen
Rheinland-Pfalz
Saarland



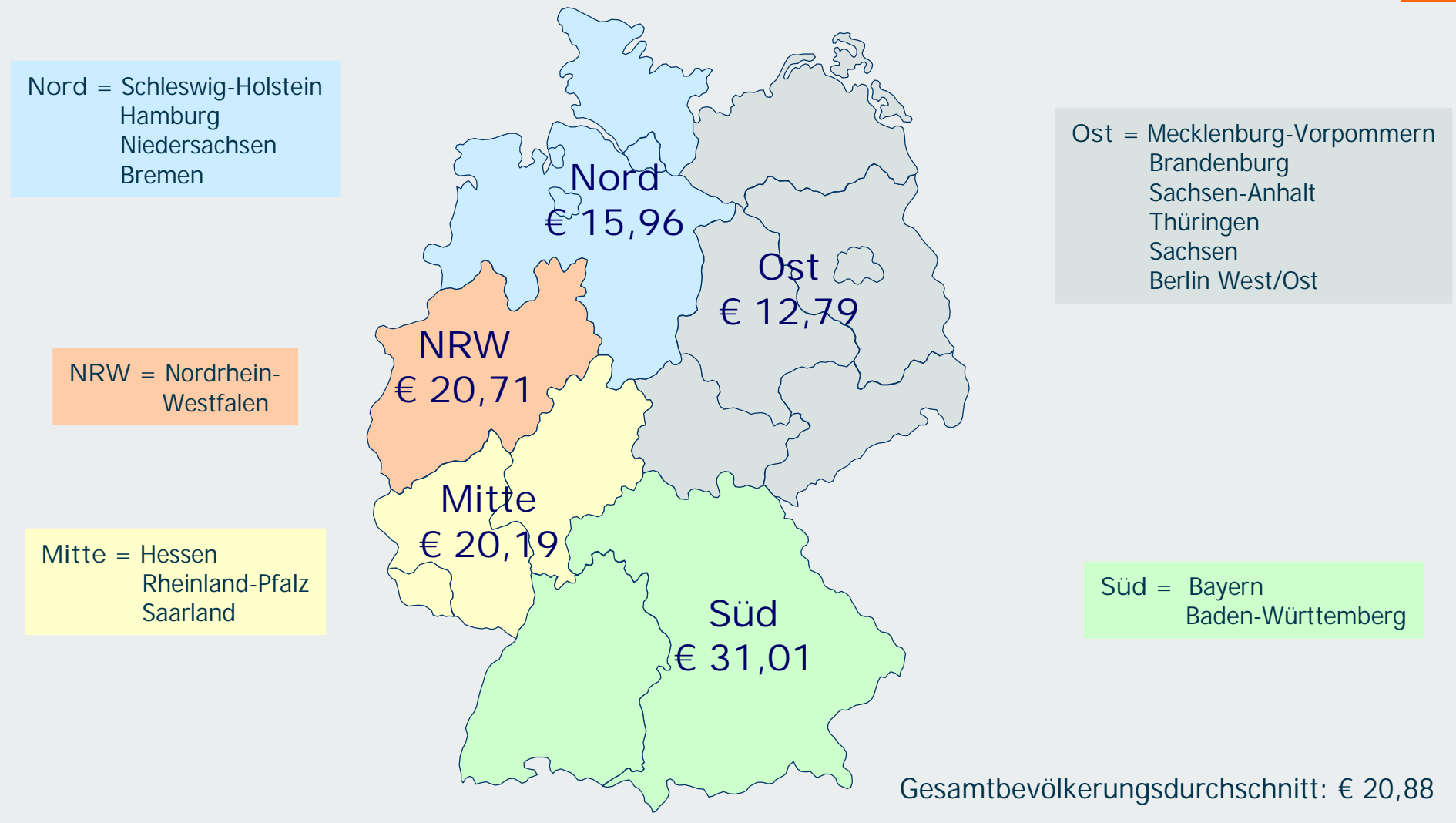
Ost = Mecklenburg-Vorpommern
Brandenburg
Sachsen-Anhalt
Thüringen
Sachsen
Berlin West/Ost

Süd = Bayern
Baden-Württemberg

Im Süden liegt die Durchschnittsausgabe für Spenden je Einwohner ab 10 Jahren deutlich höher als in allen anderen Regionen

GfK



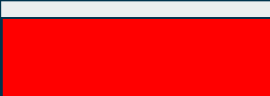


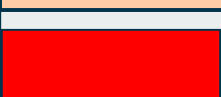
13



Einflussfaktoren für erzielte Spendenerlöse:
 Im Osten die geringste Reichweite und Durchschnittsspende –
 im Norden die geringste Spendenhäufigkeit.






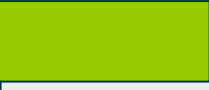


14

	Reichweite	Häufigkeit	Ø Spende
Gesamt	 18,8%	3,3	33,48 €
Nord	 16,7%	3,0	31,38 €
NRW	 18,5%	3,1	35,68 €
Mitte	 19,6%	3,4	29,88 €
Süd	 23,1%	3,6	37,31 €
Ost	 14,9%	3,2	29,39 €

In der Altersgruppe 50 – 59 Jahre wird die höchste Durchschnittsspende erreicht, die Altersgruppe über 60 Jahre trägt knapp 50% des Gesamtvolumens



15

	Reichweite (%)	Spendenhäufigkeit	Ø Spende	Gesamtvolumen
Gesamt	 18,8	3,3	33,48 €	1.331
- 29 Jahre	 7,5	1,9	26,89 €	62,2
- 39 Jahre	 17,8	2,3	35,69 €	166,9
- 49 Jahre	 18,8	2,7	35,26 €	211,9
- 59 Jahre	 21,6	3,2	39,72 €	247,9
60 Jahre +	 29,1	4,4	31,29 €	642,1



Geldspende



Zeitspende

Agenda

1. Definitionen zur „Bilanz des Helfens“
2. Die Geldspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
3. Die Zeitspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
4. Zusammenfassung
5. Ausblick

Kommentierung der Geldspenden: Deutscher Spendenrat e. V.

Die Zahlen belegen eindrucksvoll die Erfahrungswerte der Fundraiser, dass im November und Dezember die höchste Spendenbereitschaft gegeben ist und hier auch die meisten Geldspenden gegeben werden. Vielleicht spielt dabei eine gewisse vorweihnachtliche Stimmung eine Rolle, in jedem Falle aber die Tatsache, dass durch die Zahlung von Weihnachtsgeld ein höheres Volumen an Finanzmitteln zur Verfügung steht.

Das Spenderverhalten entspricht durchaus den demografischen Gegebenheiten. Für jüngere Altersgruppen steht die eigene berufliche und private Orientierung im Vordergrund. Mit zunehmenden Alter nimmt aber die Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung und somit auch die Spendenbereitschaft zu. Und in der Altersgruppe zwischen 50 und 59 Jahren ist zudem die wirtschaftliche Potenz am höchsten.

Detaillierter müssen die Daten der regionalen Verteilung über das Spendenaufkommen analysiert werden. Hier müssen nach unserer Meinung noch genauere Untersuchungen und Auswertungen im Blick z. B. auf Stadt-Land, religiöse Sozialisation, Kaufkraft, Beschäftigungsquote, Infrastruktur-Unterschiede usw. erfolgen. Ein großer Teil dieser Auswertungen finden Sie bereits heute in der ausführlichen „Bilanz des Helfens“, die wir hier aber nur auszugsweise vorstellen können.

Die Deutschen werden vielfach als Weltmeister im Spenden bezeichnet. Für diesen guten Ruf sorgen aber nur etwas mehr als 18 % der deutschen Bevölkerung – als nur jeder 5. Deutsche! Über 80 % der Deutschen haben bisher – noch – keine Spende gegeben. Hier sehen wir vom Deutschen Spendenrat für alle Spenden sammelnden Organisationen ein großes Potenzial und eine enorme Herausforderung zur Veränderung dieser Zahlen.



Geldspende



Zeitspende

Agenda

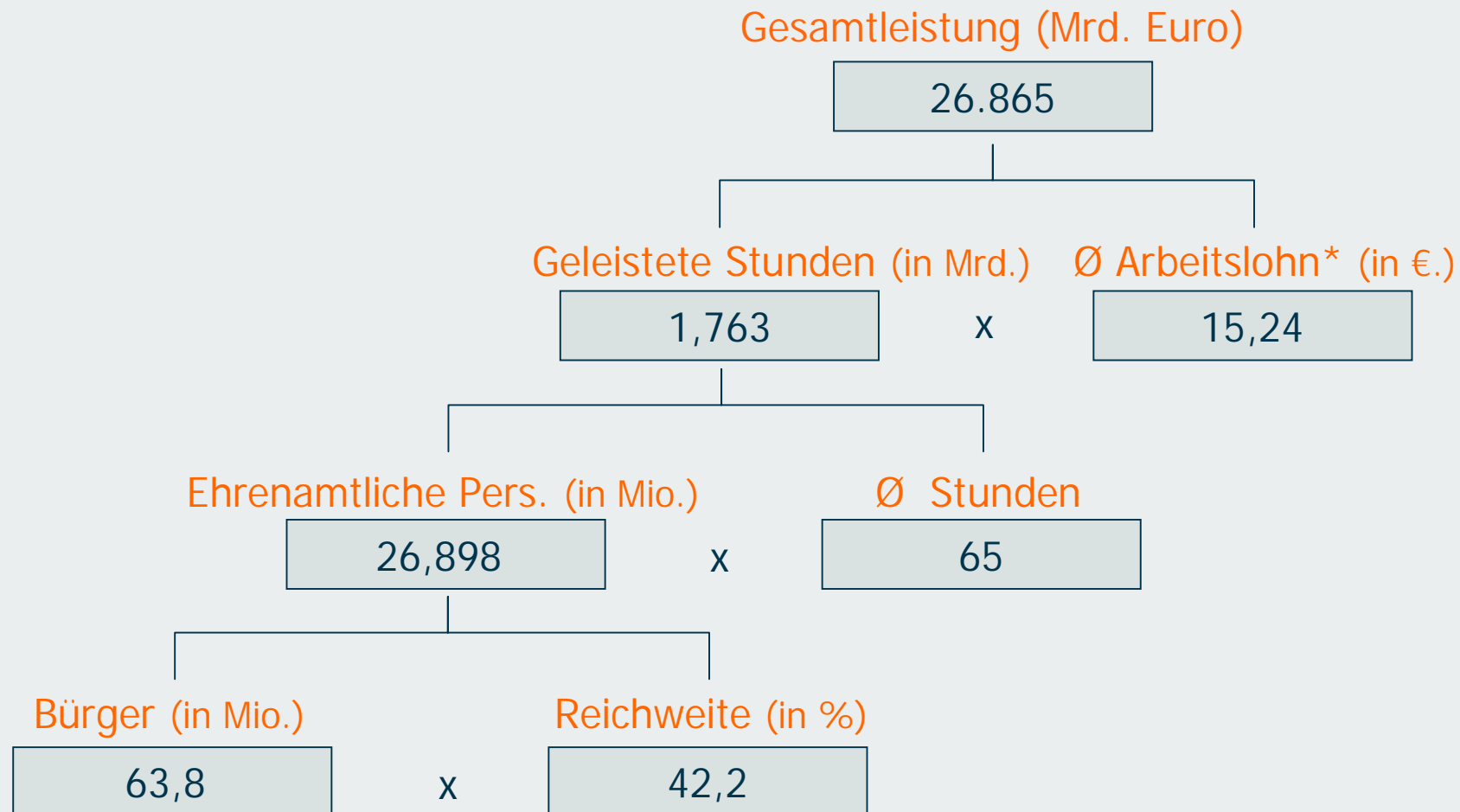
1. Definitionen zur „Bilanz des Helfens“
2. Die Geldspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
3. Die Zeitspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
4. Zusammenfassung
5. Ausblick

Eckdaten des Zeitspendenmarktes

Komponenten des erzielten Aufkommens im 2. Halbjahr 2004

GfK

19

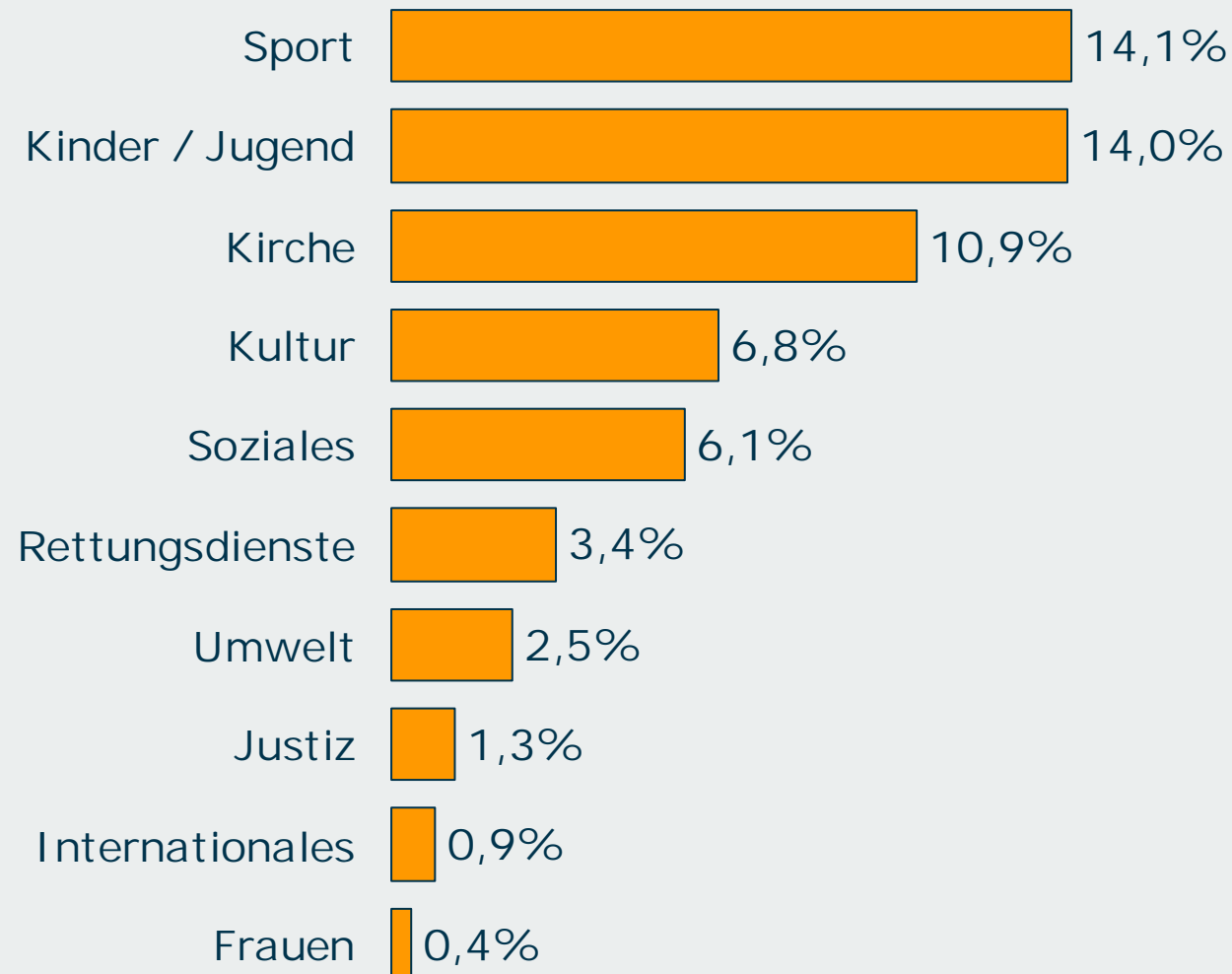


* Bruttostundenlohn eines Arbeiters in 2004

Das Engagement ist in den Bereichen Sport und Kinder/Jugend nahezu identisch. Die Kirchen auf Platz 3 haben eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfer.

GfK

20



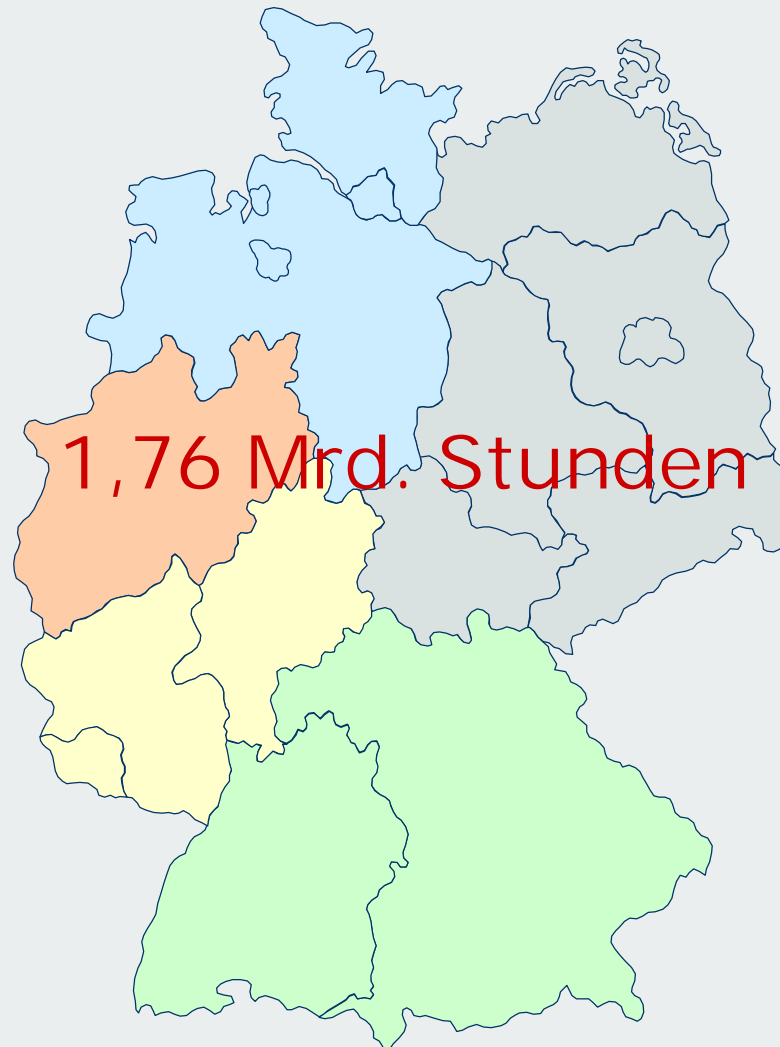
Das gesamte Zeitspendenvolumen im 2. Halbjahr 2004

21

Nord = Schleswig-Holstein
Hamburg
Niedersachsen
Bremen

NRW = Nordrhein-
Westfalen

Mitte = Hessen
Rheinland-Pfalz
Saarland



Ost = Mecklenburg-Vorpommern
Brandenburg
Sachsen-Anhalt
Thüringen
Sachsen
Berlin West/Ost

Süd = Bayern
Baden-Württemberg

Auch bei den Zeitspenden ist der Süden Spitzenreiter,
das Schlusslicht bildet hier der Norden!

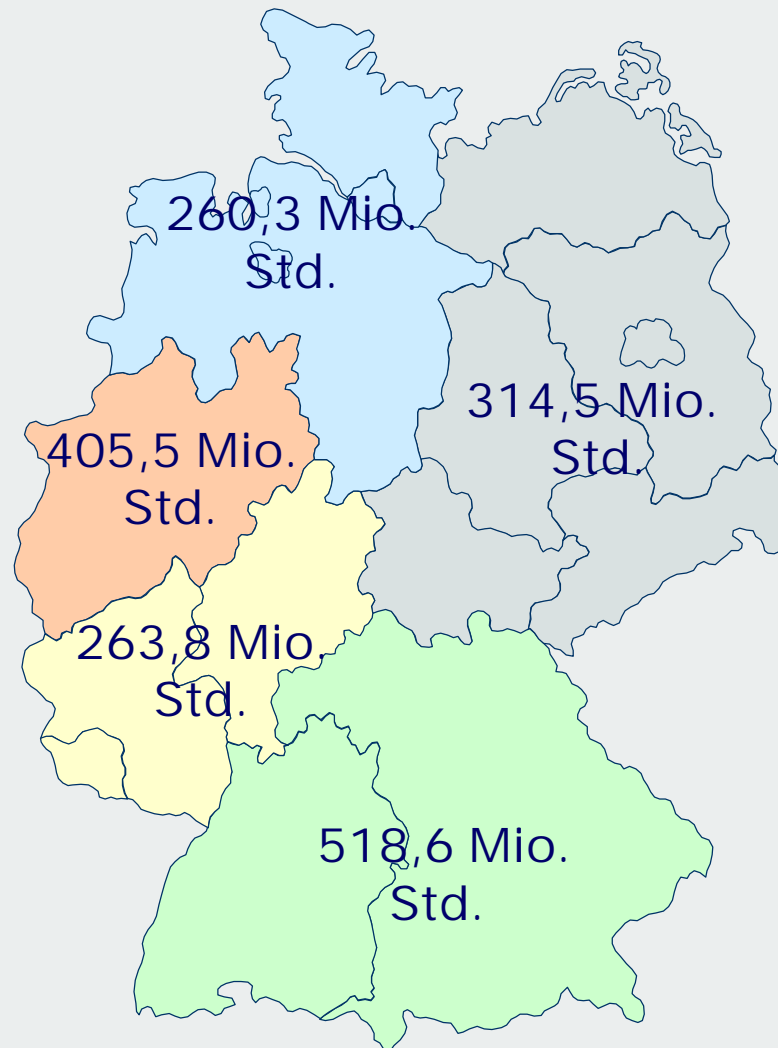
GfK

22

Nord = Schleswig-Holstein
Hamburg
Niedersachsen
Bremen

NRW = Nordrhein-
Westfalen

Mitte = Hessen
Rheinland-Pfalz
Saarland



Ost = Mecklenburg-Vorpommern
Brandenburg
Sachsen-Anhalt
Thüringen
Sachsen
Berlin West/Ost

Süd = Bayern
Baden-Württemberg

Der Süden leistet so viele freiwillige Leistungen, wie der Norden und die Mitte gemeinsam!

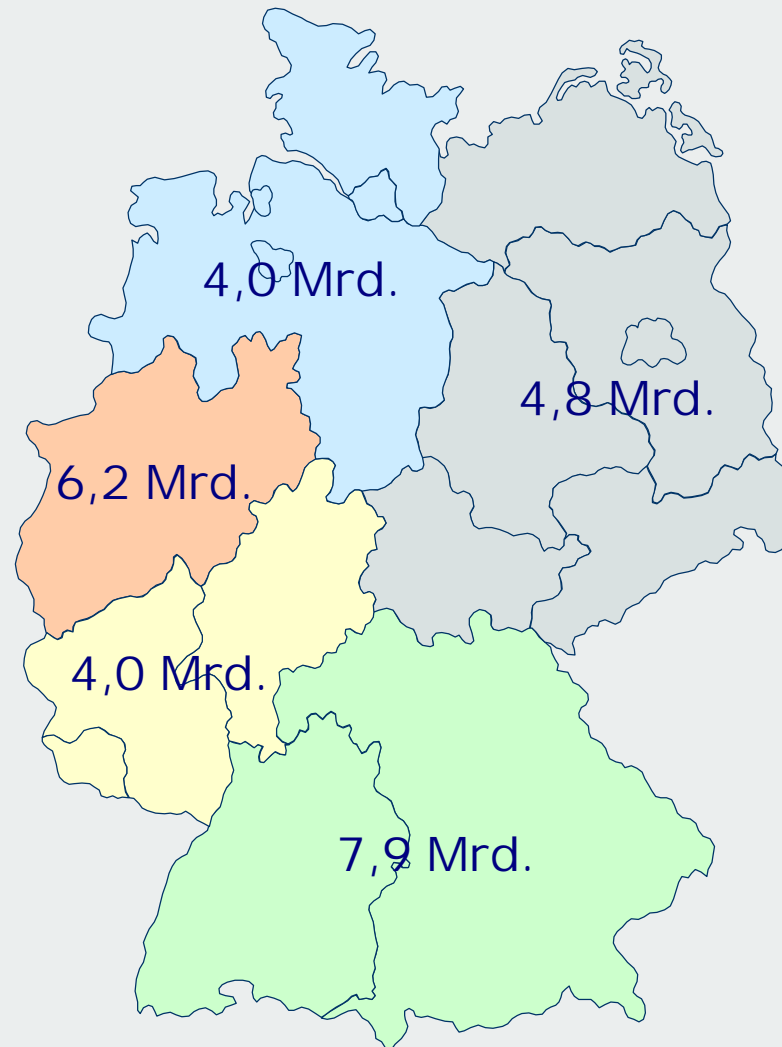
GfK

23

Nord = Schleswig-Holstein
Hamburg
Niedersachsen
Bremen

NRW = Nordrhein-
Westfalen

Mitte = Hessen
Rheinland-Pfalz
Saarland



Ost = Mecklenburg-Vorpommern
Brandenburg
Sachsen-Anhalt
Thüringen
Sachsen
Berlin West/Ost

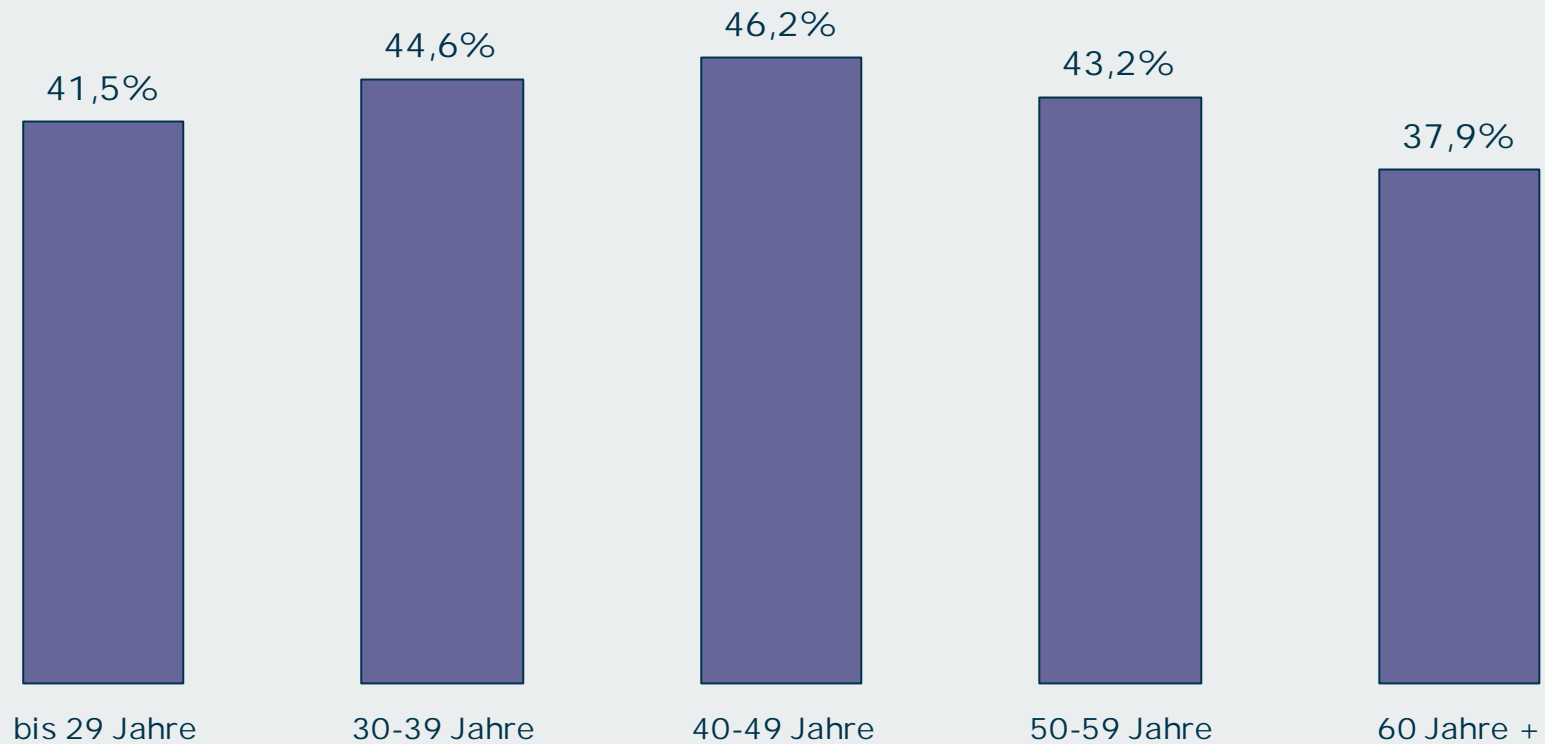
Süd = Bayern
Baden-Württemberg

Bruttostundenverdienst eines Arbeiters = € 15,24

Freiwillige unbezahlte Tätigkeiten werden von allen Altersgruppen mit hohem Engagement durchgeführt!

The GfK logo consists of the letters 'GfK' in a white, sans-serif font, centered within a solid orange square.

24





Im Osten engagiert sich jeder Dritte im Süden jeder Zweite –
in NRW werden die höchsten Durchschnittsstunden erzielt!

25

	Reichweite	Ø Stundenzahl	Gesamtstunden in Mio.
Gesamt	42,2 %	65,5	1.763
Nord	41,5 %	61,5	260,3
NRW	40,7 %	74,1	405,5
Mitte	46,5 %	66,4	263,8
Süd	49,3 %	60,9	518,6
Ost	33,0 %	66,7	314,5



Geldspende



Zeitspende

Agenda

1. Definitionen zur „Bilanz des Helfens“
2. Die Geldspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
3. Die Zeitspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
4. Zusammenfassung
5. Ausblick



Kommentierung der Zeitspenden: Deutscher Spendenrat e. V.

27

Die Deutschen sind besser als ihr Ruf.

Die Zahlen der erstmals erhobenen Zeitspenden sind beeindruckend.

1,763 Milliarden Stunden werden von knapp 27 Millionen Menschen im Halbjahr geleistet. Umgesetzt in Lohnkosten sind das immerhin über 20 % des Haushaltesentwurfs für 2004 der Bundesrepublik Deutschland.

Die Alterspyramide der unentgeltlichen, freiwilligen Arbeit ist nach Meinung des Deutschen Spendenrates plausibel und zeigt, dass dann, wenn die persönlichen Kapazitäten am höchsten sind – bei den 40-49-jährigen - auch der größte freiwillige Einsatz in der und für die Gesellschaft erfolgt.

Erstaunlich und überaus positiv ist, dass sich so viele Menschen in Deutschland – fast die Hälfte der Bevölkerung – also bald jeder 2. Deutsche – ehrenamtlich, freiwillig engagieren. Dies widerspricht der These, niemand würde mehr etwas freiwillig tun und sich engagieren.

Die Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen müssen durch erweiterte Untersuchungen und Auswertungen der GfK erforscht werden, bevor Rückschlüsse daraus gezogen werden.

Die Zeitspenden dominieren eindeutig gegenüber den Geldspenden mit 42,2 % zu 18,8 %. Deshalb sollte das Aktionsbündnis Gemeinnützigkeit, in dem der Deutsche Spendenrat federführend ist – erreichen, dass neben einer Verbesserung der Abzugsfähigkeit von Geldspenden auch Zeitspenden – egal wie – steuerlich begünstigt werden. Damit ehrenamtliches Engagement dadurch gefördert wird und die Chance zu noch größerer Verbreitung bekommt



Geldspende



Zeitspende

Agenda

1. Definitionen zur „Bilanz des Helfens“
2. Die Geldspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
3. Die Zeitspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
4. Zusammenfassung

5. Ausblick

Die Gesamtbilanz: Der Süden führt klar bei den Geld- und Zeitspenden. In NRW werden beachtliche Leistungen im Bereich der Zeitspenden erbracht!

Regionen	Geldspenden (in Mio. €)	Zeitspenden (in Mio. €)	Saldo
Nord	162,8	3.967	4.129,8
NRW	278,4	6.180	6.458,4
Mitte	169,9	4.020	4.189,9
Süd	535,7	7.901	8.436,7
Ost	184,1	4.793	4.977,1



Geldspende



Zeitspende

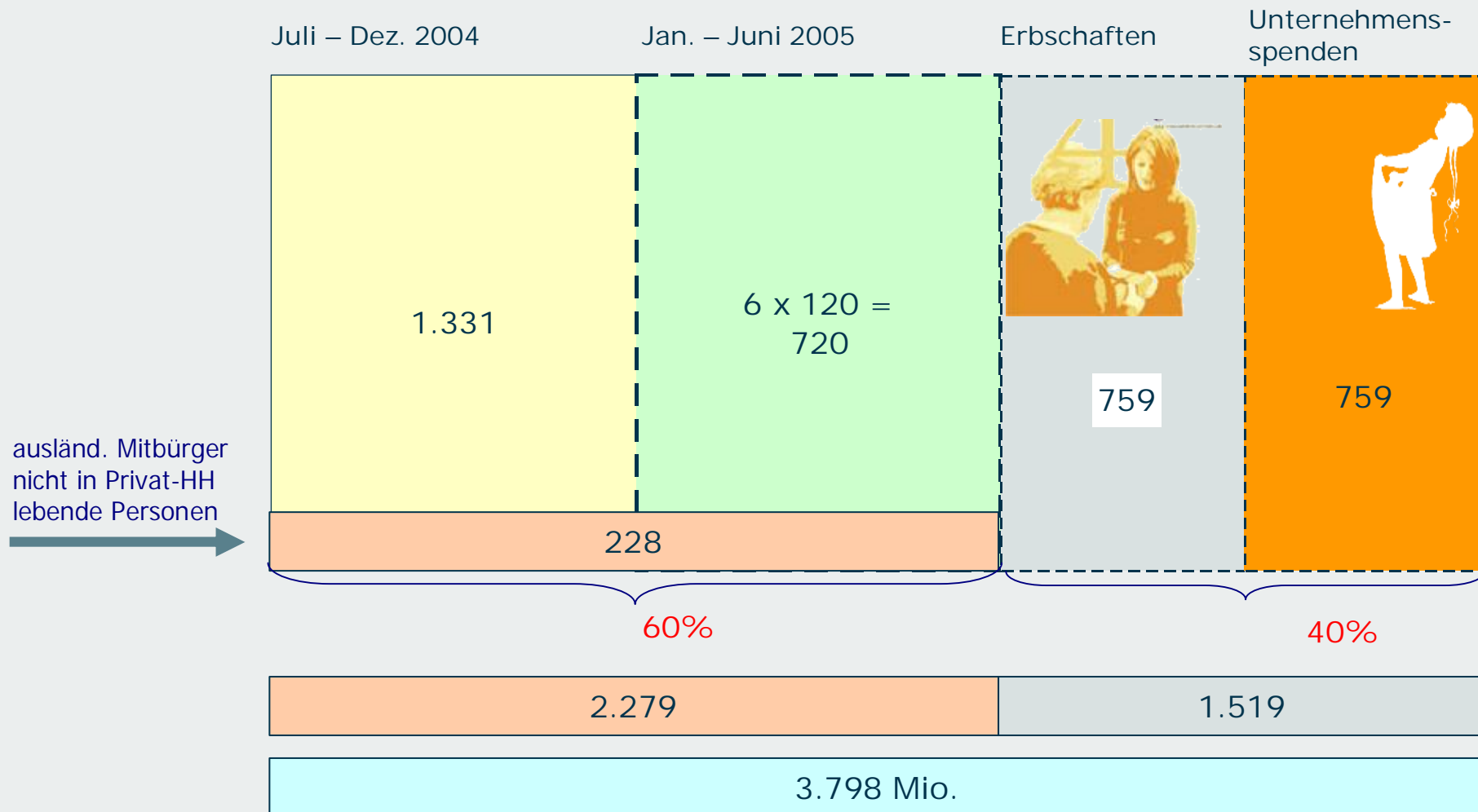
Agenda

1. Definitionen zur „Bilanz des Helfens“
2. Die Geldspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
3. Die Zeitspenden
Die Daten aus der Sicht der GfK
Kommentierung durch den Spendenrat
4. Zusammenfassung
5. Ausblick

Prognose des Gesamtmarktes für Geldspenden:
In Deutschland liegt das Geldspenden-Gesamtvolumen bei
3,8 Mrd. Euro.

GfK

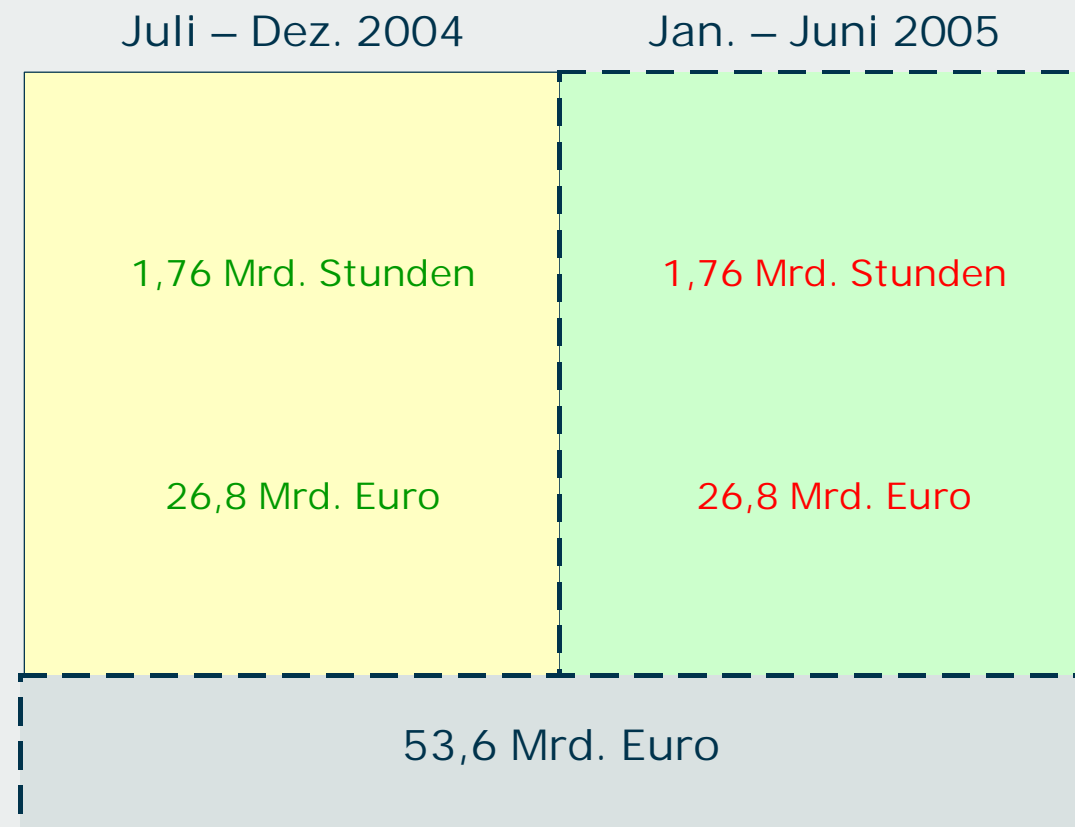
31



Prognose des Gesamtmarktes für Zeitspenden:
In Deutschland stellt die ehrenamtliche Tätigkeit mit
über 53 Mrd. eine nicht zu vernachlässigende Größe dar!

GfK

32



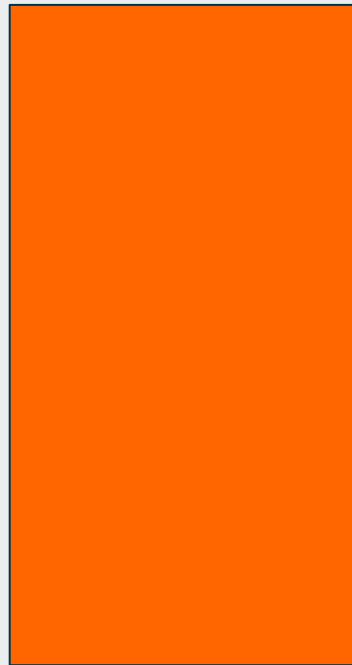
Unterstellung: Die ehrenamtlichen Tätigkeiten sind in den beiden Kalenderhalbjahren gleich verteilt.

Die politische Einordnung der Zeitspenden.

33

Bundeshaushaltsentwurf 2004

251,2 Mrd.



Ehrenamt

53,6 Mrd.



Unterstellung: Die ehrenamtlichen Tätigkeiten sind in den beiden Kalenderhalbjahren gleich verteilt.



Geldspende



Zeitspende

Ihre Ansprechpartner

Martin Günther

GfK Panel Services Deutschland GmbH
Nordwestring 101
90319 Nürnberg

Tel.: 0911 – 395 4157
martin.guenther@gfk.de

Willi Haas

Deutscher Spendenrat e.V.
Simrockallee 27
53173 Bonn

Tel.: 09128 – 50 2265
haas.willi@rummelsberger.net